

Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester in Istanbul

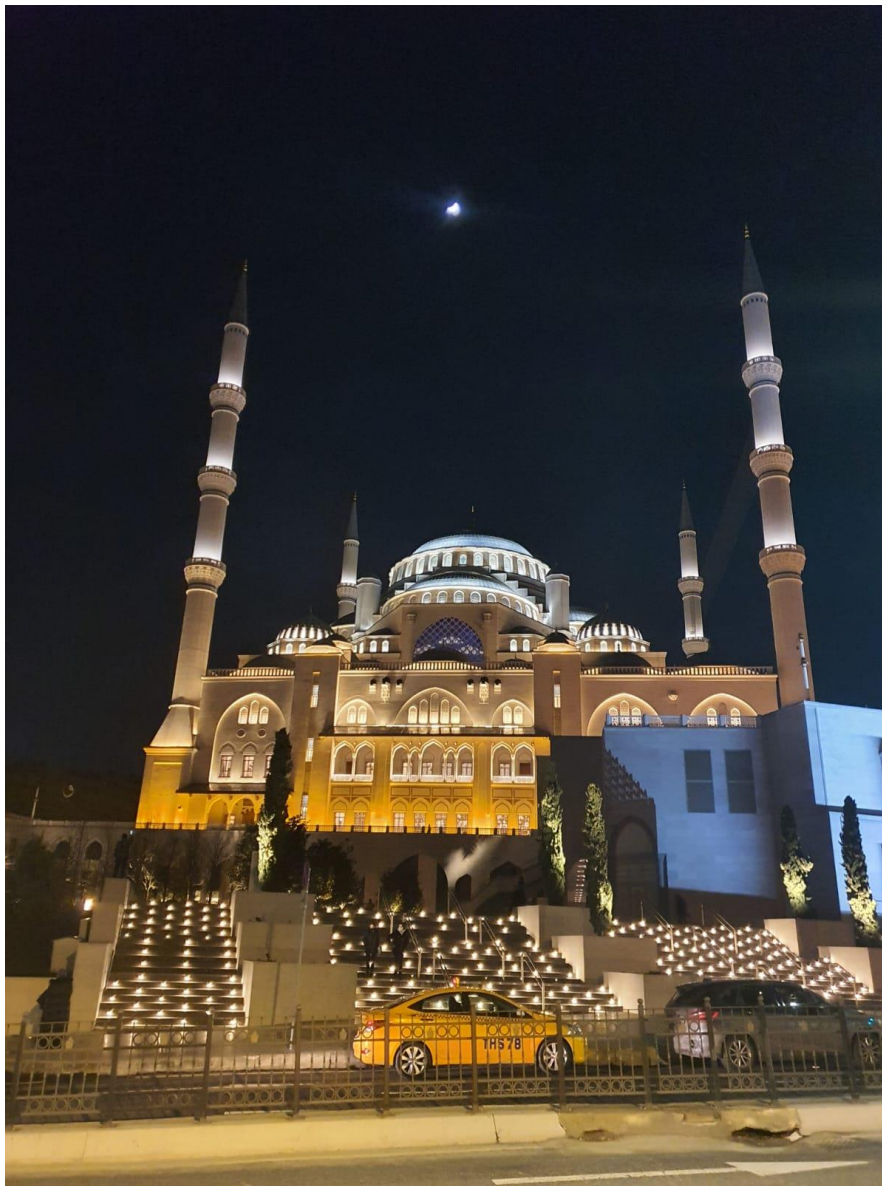


Abbildung 1 Camlica Moschee in Üsküdar

Inhaltsverzeichnis

Bewerbung	2
Kurswahl	2
Unterkunft	3
Kontakt zu einheimischen- und Austauschstudierenden	4
Fazit	4

Bewerbung

Da sich mein Studium langsam dem Ende neigt, wollte ich mir die Möglichkeit ein Auslandssemester zu absolvieren und einige Monate im Ausland zu leben nicht entgehen lassen. Folglich entschied ich mich für ein Erasmus + Semester an der Istanbul technical University.

Ist man an einem Auslandssemester interessiert, sollte schon zwei Semester vor Beginn des Auslandsaufenthalts ein Gespräch mit dem Auslandsbeauftragten Prof. Dr. Rebhan erfolgen. Nicht zuletzt, um einen sicheren Platz an der Partnerhochschule zu erhalten. Der Platz wird reserviert, indem man entweder ein Motivationsschreiben oder das Bewerbungsformular einreicht. Nach der Reservierung solltet ihr euch um die vollständige und fristgerechte Abgabe der Dokumente kümmern.

[Hier](#) findet ihr übersichtlich gegliedert, welche Unterlagen vor, während und nach dem Auslandssemester an die Hochschule München einzureichend sind.

Bei einem Erasmus + Semester in Istanbul, ist zudem ein Sprachnachweis in Englisch zu erbringen, welches mindestens mit einem B1 Niveau als bestanden gilt. Die Fakultät 13 bietet die Möglichkeit, ein DAAD-Sprachzertifikat zu erlangen, weitere Informationen findet ihr [hier](#).

Wird man von der Partnerhochschule nominiert, beginnt die Online-Bewerbungsphase an der ITU. Das Sprachzertifikat ladet ihr dann zusammen mit dem Transcript of Records (Notenblatt auf Englisch, könnt ihr über Primuss einfordern) und ein Foto, welches für den Studierendenausweis benötigt wird, auf dem Bewerbungsportal der ITU hoch. Zudem füllt ihr ein Bewerbungsformular aus. Hierzu erhält ihr eine E-Mail von der ITU, wo ihr unter anderem eine Schritt für Schritt Anleitung für die Anmeldung findet.

Prof. Dr. Rebhan und das International Office an der Hochschule stehen für weitere Fragen, auch während des Aufenthalts, immer zur Verfügung. Zusätzlich findet eine Informationsveranstaltung, die das International Office durchführt, statt. Hier solltet und müsst ihr auch teilnehmen.

Kurswahl

Wie bereits erwähnt, bin ich schon etwas weiter im Studium, daher hatte ich keine allzu große Auswahl. Ihr müsst auch beachten, dass nicht alle Kurse im Winter- bzw. Sommersemester angeboten werden. Auf der Homepage der Hochschule München findet ihr eine aktuelle Liste von Kursen, die ihr anrechnen lassen könnt.

Ich habe folgende Kurse belegt:

Introduction to Scientific & Engineering Computation (MATLAB)	→	AW-Fach
Introduction to Programming Language (Python)	→	ohne Anrechnung
Strategic Management for Engineers	→	Strategie

Anders als an der Hochschule, wählt ihr eure Kurse an der ITU schon in der ersten Wochen und habt in der darauffolgenden Woche Zeit euch umzuentcheiden (Add and Drop Phase). Somit stehen eure Kurse für das laufende Semester fest.

Aufgrund der Anwesenheitspflicht müsst ihr bei der Kurswahl darauf achten, dass eure Kurse sich nicht überschneiden. Zusätzlich sollte nach jedem Kurs Kürzel ein E für Englisch dahinter stehen, um sicher zu gehen, dass die Vorlesung auf Englisch ist.

An der ITU habt ihr das gesamte Semester durchgehend was zu tun. In den meisten Kursen gibt es Midterm und Final Prüfungen. Zudem kann es Hausaufgaben, Präsentationen und Study-Cases geben. Das heißt aber nicht, dass alle Formen der Wissensprüfung in einem Kurs erbracht werden müssen. Es kann zum Beispiel auch nur eine Final Prüfung und einige Hausaufgaben geben. Dennoch ist es eine Umstellung für uns und ich würde euch empfehlen nicht allzu viele Kurse zu belegen, damit ihr auch was von der schönen und aufregenden Stadt habt. Die Kurse sind vom Aufwand nicht gleich, daher lohnt es sich vorher die Modulhandbücher zu vergleichen, vor allem wenn es sich um die Anrechnung eines AW-Fachs handelt.

Es gibt zu jedem Kurs eine WhatsApp-Gruppe, so bleibt ihr immer auf dem Laufenden und könnt euch mit den anderen Studenten austauschen.

Unterkunft

Gemeinsam mit einer Kommilitonin habe ich ca. 2 Monate vor der Anreise mit der Wohnungssuche angefangen. Da die Wohnung möbliert sein sollte, haben wir uns schnell darauf geeinigt, die Unterkunft über AirBnB zu mieten. Wir gingen davon aus, dass die meisten Vorlesungen im Macka Kampus stattfinden, daher haben wir uns für eine Wohnung in Besiktas entschieden. Leider hat sich dann herausgestellt, dass im Macka Kampus kaum noch Vorlesungen stattfinden, sondern im Hauptkampus Maslak/Ayazaga. Da aber von Besiktas verschieden Busse direkt zum Ayazaga Kampus fahren war diese kein Problem. Wenn ihr eine schnellere Verbindung zum Kampus möchtet, würde ich euch empfehlen eine Wohnung in Sisli oder Metronähe anzumieten. Wir waren sehr zufrieden mit der Lage vor allem, weil Besiktas ein Hotspot für Studenten und direkt am Hafen ist.

Für den Zutritt in die öffentlichen Verkehrsmittel, braucht ihr eine Istanbul Card, die ihr bei Bedarf aufladen könnt. Studenten erhalten eine Ermäßigung, jedoch hatten einige das Problem (auch wir), dass sie im System nicht als Studenten erscheinen und somit den vollen Betrag beim Benutzen der öffentlichen Verkehrsmittel zahlen müssen. Die Studentenfahrkarten werden an bestimmten Verkaufsstellen verkauft, die es in jedem Stadtteil gibt.

Mit 950€ im Monat war die zwei Zimmer Wohnung, verglichen zu den Wohnungen anderer Erasmus Studenten, sehr teuer.

Falls ihr Probleme oder Zweifel bei der Wohnungssuche habt, könnt ihr Frau Sebla Kagnici (Erasmus Koordinatorin) eine E-Mail schreiben und erhält dann einige Links, wo ihr wahrscheinlich auch billigere Wohnungen findet.

Kontakt zu einheimischen- und Austauschstudierenden

Das Erasmus Student Network (ESN) ITU hat uns sehr warm Empfangen und hatte wöchentlich mindestens 2 Aktivitäten geplant. Vom Sightseeing bis Gokart fahren war alles dabei. Dadurch hatten wir die Möglichkeit die anderen Erasmus Studenten an der ITU kennenzulernen und uns auszutauschen. Wir hatten eine ESN WhatsApp Gruppe, in der monatlich ein Kalender reingeschickt wurde, in dem wir sehen konnten, welche Aktivitäten für den jeweiligen Monat anstehen. Außerdem organisierte das ESN Team zwei Städtetrips. Es ging übers Wochenende nach Denizli/Pamukkale und Kaysreri/Cappadocia. Die Teilnahme ist freiwillig, aber vor allem am Anfang solltet ihr an den Veranstaltungen teilnehmen, um Kontakt zu anderen Erasmus Studenten zu knüpfen. Das ESN Team war auch für alle anderen Fragen unser erster Ansprechpartner.

Kontakt zu einheimischen studierenden hatte ich sehr wenig, da zwei meiner Vorlesungen Covid-19 bedingt online waren. Einer meiner drei Kurse fand in Präsenz statt und wir mussten mehrere Study Cases in der Gruppe erarbeiten. Hier habe ich die einheimischen Studenten als sehr hilfsbereit kennengelernt. Die einheimischen Studierenden erledigen ihre Aufgaben meist kurz vor knapp, lasst euch davon nicht aus der Ruhe bringen und sollte es euch sehr unter Druck setzen, spricht es einfach an.

Fazit

Ich lege jedem ein Auslandssemester ans Herz. Die Erfahrungen, die ich machen durfte, waren unbeschreiblich. Ich bin durch meinen Aufenthalt in Istanbul aus mir herausgewachsen und habe mich selbst näher kennengelernt. Ihr solltet die Chance, die uns Erasmus bietet, ergreifen, denn wann sonst bietet sich die Möglichkeit vier Monate im Ausland zu verbringen und an einer ausländischen Universität zu studieren, dazu noch Studenten aus ganz Europa kennenzulernen. Viele der Erasmus Studenten haben verlängert, das spricht für sich.